

der Volksmassen voll bewußt sind. Die atheistische Erziehung ist die Grundlage einer wahrhaft humanistischen Bildung.

Die Tätigkeit unserer Partei für den weiteren sozialistischen Aufbau unter den Bedingungen des unmittelbaren Kampfes gegen den deutschen Imperialismus und Militarismus stellt täglich neue Probleme und verlangt von uns ihre Lösung. Daher stellt die Partei die Forderung, den Marxismus-Leninismus in untrennbarer Verbindung mit dem Leben und in seinem ganzen Ideenreichtum zu studieren. Das bedeutet, daß im Studium die unfruchtbare Wiederholung von Zitaten beseitigt wird, daß von den Problemen des Lebens ausgegangen und die Theorie zur Lösung dieser Probleme angewendet wird. Das Studium kann nur Erfolg haben, wenn es in der ständigen Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen der bürgerlichen Ideologie erfolgt, die Tag für Tag aus Westdeutschland eingeschleust wird, von der sich aber auch noch viele Überreste im Bewußtsein der Werktätigen unserer Republik befinden.

II

In der Anwendung des dialektischen Materialismus auf alle Fragen der politisch-staatlichen, wirtschaftlich-organisatorischen und kulturell-erzieherischen Tätigkeit liegt der Schlüssel, um eine neue Qualität in der sozialistischen Erziehungsarbeit der Partei zu erreichen. In Zusammenhang mit der Änderung des Inhalts ist auch eine grundlegende Änderung der Formen und Methoden der Parteipropaganda in folgender Richtung erforderlich:

a) Die wichtigste Form der Parteipropaganda, die eine schnelle und breite Behandlung aktueller, theoretischer Probleme garantiert, muß die Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Aussprachen, Konsultationen usw. sein. Sie sind zu den verschiedensten Fragen der Theorie und Praxis des sozialistischen Aufbaus durchzuführen. Entsprechend dem Beschluß der 34. Tagung des Zentralkomitees kommt es jetzt besonders darauf an, durch alle Grundorganisationen und die Kreisleitungen der Partei vielfältige Möglichkeiten zum Studium des dialektischen Materialismus zu schaffen. In Vorträgen, Konsultationen, Seminaren, Streitgesprächen und Mitgliederversammlungen sind solche Probleme und Themen zu behandeln wie:

„Warum braucht die Arbeiterklasse eine wissenschaftliche Weltan-